



# INFO



IG Metall Betriebsräte

informieren

Für die Beschäftigten des Mercedes-Benz Werk Hamburg

+++News-Ticker News-Ticker News-Ticker News-Ticker News-Ticker News-Ticker News-Ticker News-Ticker News-Ticker News-Ticker News-Ticker+++

+++ Gleitzeit modifiziert +++ Reisezeit bis 16 Stunden voll bezahlt +++

## Betriebsrätevollkonferenz, Was gibt's neues vom Vorstand ?



Am Donnerstag, den 18. Oktober, sprach unser Betriebsratsvorsitzender, in der einmal im Jahr stattfindenden Betriebsrätevollversammlung vor weit über 400 Betriebsräten aus allen Mercedesstandorten und dem dort nahezu komplett vertretenen Vorstand der  
- Daimler AG -

Vorangegangen ist dieser Aktion die Bereichsversammlung in Halle 2.4 OG. Hier wurden in Hauptsache die betroffenen Kollegen der Krümmer-Fertigung mit ihren Planerischen & Entwickelnden Bereichen eingeladen. Was dann geschah, kam einer Invasion gleich. Aus allen Teilen unseres kleinen Werkes kamen Kolleginnen und Kollegen, um zu hören, was nun mit unserem 4. strategischen Standbein, der Abgastechnologie, passieren soll.



Tags darauf wurden dem Vorstand die Enttäuschung und die Verunsicherung der Hamburger Belegschaft über die aktuelle Situation wiedergespiegelt. In seinem Statement schilderte Jörg die dramatischen Auswirkungen, die die Entscheidung gegen den Abgaskrümmer im Werk Hamburg haben würden. Außerdem machte er deutlich, dass wir für unser Werk, für unsere Arbeit kämpfen werden, hart aber fair.



In der Versammlung herrschte angespannte Stille. Vertreten war das Unternehmen durch den Werkleiter, Herrn Schalow. Nach seiner Erklärung zur aktuellen Situation, antwortete er noch auf Fragen der Kollegen & Kolleginnen.



Wir stehen nicht alleine da. Auch die großen Werke haben mit Einsparprogrammen zu kämpfen. Die Auswirkungen dort sind aber nicht so gravierend wie bei uns. Viele Solidaritätsbekundungen wurden dort schon vor Ort getätigt.

- Ist es wirklich ihr Ernst unser Vertrauen so zu missbrauchen und 500 moderne und wirtschaftliche Arbeitsplätze in Frage zu stellen?
- Wo stehen wir im Werk Hamburg mit unseren 4 strategischen Feldern?
- Wo wollen sie mit den 500 Kollegen hin? Oder ist dies der Anfang vom Ende?
- Was wollen wir gemeinsam erreichen, nach diesem Vertrauensverlust und der Unsicherheit?



Links im Bild der Daimler-Vorstand

Die Antwort von Herrn Dr. Bernhard war leider nur sehr kurz: „eine Vergabe hat noch nicht stattgefunden“.

Im Nachlauf wurde uns mitgeteilt, das in der KW. 43 ein weiterer Prüfungsauftrag an den Einkauf gegangen ist. Ergebnis offen.

gez.: Jörg Thiemer

## Ohne Verpflegung keine neuen Arbeitszeitmodelle

Als Herr Schabert in der Betriebsversammlung zu Gast war, wurde von Jörg Thiemer das Thema Kantine und der zur Zeit unzumutbare Zustand für die Kollegen der Hallen 18 & 21 angesprochen.

Nun wird hier Abhilfe geschaffen.

Das lange herbei gesehnte Versorgungsauto wird kommen, denn es ist die Grundlage dafür mit uns über Arbeitszeitmodelle zu reden.



## Wochenendschicht wird kommen

Leichtbau hört sich immer gut an, aber der Begriff täuscht. Zwar sind die Teile relativ leicht und sorgen im Fahrzeug für diverse Gewichtersparnisse, aber die Produktion vor Ort hat derzeit ein schweres Päckchen zu tragen.

Die normale Produktionszeit von 15 Schichten reicht definitiv nicht aus! Durch die Vorgabe bestimmte Teile zu chargieren, muss die Kapazität erweitert werden. Die bisherige Ausrichtung, bei Maschinenausfällen oder außergewöhnlichen Situationen, Sondermaßnahmen durch Überstunden in der Frühschicht und 6. Nachtschicht zu generieren, ist sowieso schon der Regelfall. Mittlerweile ist der Druck hier so groß, dass man sogar bereit ist mit dem Betriebsrat ein Wochenendschichtmodell (unter den Rahmenbedingungen des Amtes für Arbeitsschutz) abzuschließen.

Aktuell steht man schon in den Startlöchern für ein W-Schicht-Modell, das nicht der alten Version entspricht, aber den Kollegen Perspektiven eröffnet, die ihre Arbeitszeit auf drei Tage beschränken wollen. Für uns als Betriebsrat war es wichtig die **Samstag Spätschicht zu verhindern**, um so die Last auf mehrere Schultern zu verteilen. Durch das Wochenend-Modell findet ein Kapazitätsausgleich statt, mit zusätzlicher Beschäftigung. In dem so beschlossenen Modell wird durch die Zuschläge eine Bezahlung für 35 Stunden erreicht.

Freitag	Samstag	Sonntag
• 06:00uhr	• 07:15uhr	• 18:00uhr
• 14:00uhr	• 18:00uhr	• 04:45uhr



Verantwortlich:  
Mit freundlichen Grüßen

Jörg Thiemer  
BR-Vorsitzender

Torsten Ahrens  
stellv. BR-Vorsitzender



Besucht unsere Internetseite „daimler@igm.de“